

Verlegung des Bahnhofes in die Ortsmitte

Liebe Ensdorferinnen, liebe Ensdorfer,

das Thema Bahnhof ist das Thema, was seit Jahren in der Ensdorfer Bevölkerung für Unmut sorgt und bei dem ein dringender Handlungsbedarf gegeben ist. Die derzeitige, bereits seit Jahren bestehende Situation ist nicht weiter hinnehmbar. Der derzeitige Haltepunkt Ensdorf besteht aus einer verdreckten Unterführung, welche unter einem privatisierten Bahnhofsgebäude zu zwei Bahnsteigen führt, sowie einem Bahnhofsumfeld in einem ähnlich maroden Zustand. Auch ist der Haltepunkt derzeit für Fußgänger und Autofahrer schlecht zu erreichen und nicht direkt an andere öffentliche Verkehrsmittel angebunden, geschweige denn barrierefrei.



derzeitige Situation am Bahnhof Ensdorf

Zur Verbesserung der Gesamtsituation, u.a. zur Steigerung der Fahrgastzahlen, gibt es aus Sicht der Ensdorferinnen und Ensdorfer nur eine sinnvolle Lösung:

Die Verlegung des Haltepunktes in die Ortsmitte.

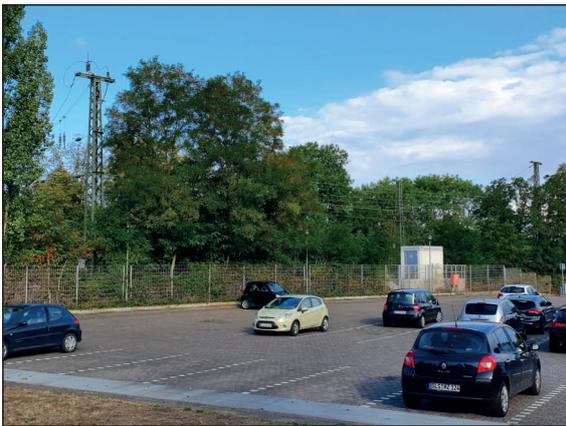
Dies hätte folgende Vorteile:

- **Fußläufige Erreichbarkeit für die Mehrzahl der Ensdorferinnen und Ensdorfer**
- **Belebung der Ortsmitte**
- **Direkter Anschluss an die Buslinien und ggf. Taxi**
- **Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung**
- **Höhere Attraktivität für Bahnfahrer aus den Nachbargemeinden und somit Entlastung des Bahnhofs Saarlouis**
- **Bahnreisende haben einen einladenden ersten Eindruck der Gemeinde und können das Saarpolygon, Besuchermagnet in unserer Region, in angemessener Entfernung zu Fuß erreichen**
- **Barrierefreiheit ist mit geringen Mitteln herzustellen, da Rampen auf beiden Seiten bereits vorhanden; bzw. nur geringe Umbauarbeiten nötig.**

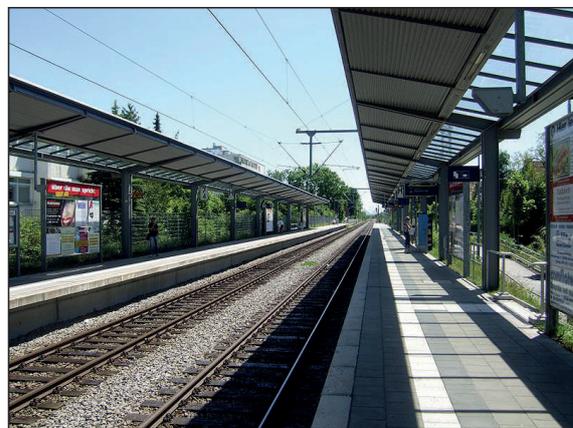


Diese Variante haben die CDU Ensdorf sowie die ehemaligen CDU-Bürgermeister Alfons Schorr, Thomas Hartz und Hartwin Faust bereits seit Jahren gefordert.

In der Vergangenheit wurde die Nichtverlegung des Haltepunkts in die Ortsmitte damit begründet, dass das Bergwerk Ensdorf, das seit 2012 geschlossen ist, auf den damals noch bestehenden Gleisanschluss angewiesen war. Als Bergbaugemeinde war dies für uns nachvollziehbar. Diese Begründung ist mit der Schließung des Bergwerks und dem Rückbau des Grubenbahnhofs inklusive einem Großteil dieses Gleises entfallen.



Hier könnte der neue Haltepunkt entstehen



So könnte der neue Haltepunkt aussehen

© Leporello (Wikipedia)

Unser parteiloser Bürgermeister Jörg Wilhelmy berichtete nunmehr von einem Treffen mit Vertretern der Bahn und des Wirtschaftsministeriums. In diesem wurde wohl die Variante der Verlegung des Haltepunktes in die Ortsmitte verworfen und ein Umbau des alten, dezentralen, nicht an den ÖPNV angeschlossenen Haltepunktes als barrierefreier Haltepunkt favorisiert. Die geschätzten Umbaukosten sollen sich auf 5,5 Millionen Euro belaufen – für die Verlegung des Bahnhofs in die Ortsmitte wurde ein Betrag in Höhe von ca. 30 Millionen Euro genannt. Letztgenannter Betrag erschließt sich uns nicht. Bei allen Gesprächen und Planungen der Vergangenheit wurde ein Betrag in Höhe von maximal 5 Millionen genannt.

Wir halten die Sanierung des jetzigen Haltepunkts für die Weiterentwicklung von Ensdorf aber auch für die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV für einen Schildbürgerstreich.

Aus unserer Sicht ist die Verlegung des Haltepunktes in die Ortsmitte die **einzig denkbare und sinnvolle Variante**, da ansonsten die vorgenannten Defizite auf Jahrzehnte (u.a. keine direkte Anbindung an das Busnetz, schlechte Erreichbarkeit für Fußgänger und Autofahrer, Schwächung des Ortskerns,...) Bestand haben werden.

Wir werden uns weiterhin für die Verlegung des Bahnhaltelpunktes in die Ortsmitte einsetzen!

Ihre CDU Ensdorf

